



## **Laudatio**

des Staatsministers Prof. Dr. Bausback

**zur Aushändigung des Verdienstkreuzes am Bande**

**an Herrn Josef Paintner**

am 28. November 2016

im Turmzimmer des Schlosses Johannisburg

Aschaffenburg

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Anrede!

Vielleicht haben Sie auch schon einmal den Satz gehört:

*"Wie wenig Menschen sind zu dem berufen, was sie ihren Beruf nennen!"*

Ein Satz, der auf Sie,

sehr geehrter Herr Paintner,

**ganz sicher nicht zutrifft!** Sie gehören zu denjenigen, die ihren Beruf **wirklich als Berufung verstanden** haben.

Ihre Tätigkeit im **Justizvollzug** - zuletzt waren Sie langjähriger Leiter der Justizvollzugsanstalt Aschaffenburg - war für Sie **viel mehr als nur ein Job**. Sie waren stets mit großem Einsatz und viel Herzblut bei der Sache.

Das zeigte sich nicht zuletzt daran, dass Sie sich - **an Ihre Arbeit anknüpfend**, jedoch weit darüber hinaus - **in hohem Maße ehrenamtlich für den Vollzug engagiert haben**.

Völlig verdient hat Ihnen unser **Bundespräsident Joachim Gauck** daher das **Verdienstkreuz am Bande** des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen!

Zu dieser **hohen Auszeichnung** möchte ich Ihnen sehr **herzlich gratulieren**.

Der Verdienstorden ist die **höchste Anerkennung**, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht.

Er wird verliehen für **politische, wirtschaftlich-soziale und geistige** Leistungen sowie für alle besonderen Verdienste um unser Land.

Er ist eine Auszeichnung, mit der Menschen geehrt werden, die sich **ganz besonders** um **unsere Gesellschaft** verdient gemacht haben.

Und das trifft auf Sie,

sehr geehrter Herr Paintner,

in hohem Maße zu:

## Laudatio

Ehrenamtliches Engagement  
in der " Bundesvereinigung  
der Anstaltsleiter und  
Anstaltsleiterinnen im  
Justizvollzug"

Über **30 Jahre** lang haben Sie sich für die  
**"Bundesvereinigung der Anstaltsleiter und  
Anstaltsleiterinnen im Justizvollzug"**  
eingesetzt - und tun dies bis heute.

Schon im Jahre 1984 wurden Sie zum  
**Schatzmeister und Mitglied des Vorstands**  
gewählt. Dank Ihres **hervorragenden  
Sachverstands,** Ihres **hohen  
Verantwortungsbewusstseins** und Ihrer  
**Fähigkeiten im Umgang mit Menschen** waren  
Sie dafür auch genau der Richtige.

Es war Ihnen stets ein großes Anliegen, durch die **Förderung des Informationsaustauschs** über die Ländergrenzen hinweg gemeinsam Lösungen für **aktuelle Probleme** aus dem **Bereich des Justizvollzugs** zu finden. Und auf eine **Fortentwicklung** des Strafvollzugs hinzuwirken, die den Bedürfnissen der Praxis entspricht.

Sie konnten dabei viel bewegen!

So organisierten Sie etwa - mit großem Erfolg! - die **jährlichen Aus- und Fortbildungstagungen** mit jeweils bis zu 100 Teilnehmern. Auch kümmerten Sie sich um die Organisation der **Vorstandssitzungen**, bei welchen Sie viele wichtige Impulse gaben.

Mit hohem persönlichen Einsatz setzten Sie sich darüber hinaus für die **Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen** ein.

Auch der **regelmäßige Austausch** mit Justizverwaltungen aus den **europäischen Nachbarländern** war Ihnen ein wichtiges Anliegen. Zu diesem Zweck veranstalteten Sie zahlreiche **Treffen und Studienreisen**, wobei Ihnen Ihre hervorragenden Englischkenntnisse sehr zugute kamen.

Besondere Erwähnung verdient auch das von Ihnen im Jahr 1993 mitorganisierte und viel beachtete **internationale Symposium** zum Thema "**Straf- und Untersuchungshaft in Europa**".

Sie leisteten damit einen wichtigen Beitrag, den beteiligten Akteuren die **Vollzugspraxen aus unterschiedlichen Ländern** nahezubringen - und so einen **besseren Austausch zu ermöglichen.**

Wer Ihre beeindruckenden Leistungen kennt, den wird es nicht überraschen: Auch nach Ihrem **Ausscheiden aus dem aktiven Erwerbsleben** im Jahre 2004 haben Sie sich nicht einfach gemütlich zurückgelehnt.

Nein, Sie übten noch **viele Jahre** das Amt des Schatzmeisters und Vorstandsmitglieds aus - mit **unverminderter Einsatzbereitschaft!**

Auch brachten Sie sich intensiv ein, als es daran

ging, Ihren **Nachfolger einzuarbeiten.**

Und auch heute noch stehen Sie als Ehrenvorsitzender der Bundesvereinigung der Anstaltsleiter als **Rat- und Ideengeber** zur Seite und helfen, wann immer es nötig ist.

Langjähriger Leiter der JVA  
Aschaffenburg

Ich habe es eingangs schon erwähnt: Ihr Engagement in Ihrem Beruf war **ebenfalls außergewöhnlich.**

In all den Jahren Ihres Wirkens setzten Sie sich stets dafür ein, dass **Strafgefangene als Menschen** und nicht nur als **Straftäter** wahrgenommen werden.

Sie haben damit einen wesentlichen Beitrag für

eine **erfolgreiche Resozialisierung** vieler Gefangener geleistet.

Ihr **großer Einsatz** reichte sogar über die Grenzen unseres Freistaats hinaus. So waren Sie nach der Wiedervereinigung für ein Jahr als **Aufbauhelfer in der Justizvollzugsanstalt Leipzig** tätig - mit großem Erfolg.

Ihr **großes organisatorisches** und auch **pädagogisches Geschick** sowie Ihre außergewöhnliche **Führungsbegabung** waren bei all dem stets von größtem Wert!

Gründungsmitglied  
"Förderverein der Maria-  
Ward-Schule e.V."

Neben Ihrem **zeitlich** und häufig auch **emotional sehr fordernden beruflichen Wirken** und Ihrer **Tätigkeit in der**

**Bundesvereinigung der Anstaltsleiter** fanden Sie noch Zeit für **weiteres ehrenamtliches Engagement**:

Sie haben sich als Gründungsmitglied des **"Fördervereins der Maria-Ward-Schule"** in Aschaffenburg maßgeblich für die **finanzielle Förderung** der Schule eingesetzt. Jahrzehntlang übten Sie in dem Verein das **Amt des Kassiers** aus.

Ihr Einsatz hat Früchte getragen: So konnte der Verein - **auch dank Ihres Engagements** - im Jahr 2007 einen erheblichen Beitrag für den Bau der Cafeteria der Maria-Ward-Schule beisteuern.

Abschluss

Sehr geehrter Herr Painter,

ich möchte Ihnen für all das, was Sie geleistet haben und immer noch leisten, ein ganz **herzliches Dankeschön** sagen.

Für Ihren **großen Einsatz**;

dafür, dass Sie so oft Ihre **Freizeit geopfert** und **keine Mühen gescheut** haben, um etwas zu bewegen und die Dinge voranzubringen, die Ihnen am Herzen liegen.

Und diesen Dank verbinde ich mit meiner **nochmaligen Gratulation** und den **besten Wünschen für Ihre weitere Zukunft**.

Ich freue mich sehr, Ihnen nun den  
**Verdienstorden der Bundesrepublik  
Deutschland aushändigen** zu dürfen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!